

Kirchennachrichten

August / September 2013

Ev.-Luth. St.-Martins-Kirchgemeinde Weinböhla



die Situation in unserer Kirchengemeinde bis zur Neubesetzung der Pfarrstelle in Weinböhl wird nicht einfach werden. Vieles wird weiterlaufen wie bisher, manches wird vorübergehend nicht geleistet werden können und neue Projekte können vorerst nicht in den Blick genommen werden. Besonders augenfällig wird dies für alle unsere Gemeindeglieder sicher bei der Anzahl der Gottesdienste im Schwesterkirchverhältnis. Vielleicht kann hier aber auch die Bereitschaft zur Mobilität einiges auffangen. Wir müssen uns auf einen längeren Zeitraum der Pfarrstellenvakanz einrichten. Das hat ganz normale, technische Gründe (Zeitpunkt der Ausschreibung und Bewerbungsfrist, Vorstellung von Bewerbern, Umzug u.a.m.). Ich danke allen, besonders den Leitern der Gemeindegemeinschaft, den ehrenamtlichen Helfern und den Kirchvorstehern für ihr zusätzliches Engagement und hoffe gemeinsam mit ihnen, mit den Mitarbeitern und der Pfarramtsverwaltung das Gemeindeleben in guter Weise gestalten und fortführen zu können.

In dieser Lage kommt uns das biblische Leitwort für den Monat September gerade recht: „Seid nicht bekümmert, denn die Freude am Herrn ist eure Stärke“ (Nehemia 8,10). Ein tröstendes Wort, das uns zu Gottvertrauen und Gelassenheit ermuntert. Unsere Stärke ist nicht vom Maß unserer eigenen Kraft abhängig, sondern sie kommt aus der Freude an Gott und dem Glauben an ihn. Und wir dürfen darauf vertrauen, dass Gott uns auch für die kommende Zeit die nötige Kraft schenkt und uns Wege eröffnet, die wir vielleicht heute noch gar nicht sehen. In diesem Sinne wünsche ich uns eine gesegnete, gute und gelassene Zusammenarbeit, die sich von der gemeinsamen Freude des Glaubens an Gott getragen weiß.

Ihr Pfarrer Fischer

August-Psalm

*Frische Pflaumen und Gurken kommen auf den Tisch,
Mein Gott, Dein Sommer drängt zur Ernte.
Du hast Früchte und das Getreide reifen lassen.
Schwer wiegen die Ähren voll Korn.
Die Landwirte mähen jetzt mit großen Maschinen,
das Getreide wird gedroschen und das Stroh gebunden.
Herr, noch ist es heiß und schwül,
der Sommer zeigt noch einmal seine ganze Kraft.
Aber die Tage werden bereits früher dunkel,
und mancher Baum hat die ersten gelben Blätter.
Gott, Du hast uns reich gesegnet.
Gib uns Kraft für alle neuen Aufgaben.*

Aus: Reinhard Ellsel, Das Jahr (Kawohl-Verlag)

„Seid nicht bekümmert; denn die Freude am HERRN ist eure Stärke.“(Neh 8,10)

Wenn ich diesen Vers aus der Bibel lese, fällt mir sofort ein Lied ein, was ich sehr gerne singe, und schon breitet sich in mir ein wohliges Gefühl aus. Schöne Erinnerungen kommen mir in den Sinn. Ich denke an Lettland und liebe Menschen, die dort wohnen. Ein bisschen Wehmut ist auch dabei, weil ich dieses Jahr nicht in dieses schöne Land fahren werde. Und dennoch fühle ich mich mit den Menschen dort, die oft Gastgeber für mich und meine Mitreisenden waren, eng verbunden. Zwar können wir uns dieses Jahr nicht sehen, aber im Glauben an den HERRN haben wir eine gemeinsame Basis.

In den letzten Wochen habe ich oft kürzere oder längere Gespräche geführt, die von einem kummervollen Ton geprägt waren. Der Grund dafür: Scherzers gehen weg. Und nun ist es geschehen. Nach 14 guten Jahren haben Diemut und Friedrich eine Zäsur gesetzt und wir stehen erst einmal ohne Pfarrer da. Übrigens, die 14 ist eine biblische Zahl, wenn man bedenkt, dass 14 das Doppelte von 7 ist. Und da 7 eine heilige und sogar vollkommene Zahl ist (denken Sie nur an die Schöpfung oder daran, dass Jakob jeweils 7 Jahre für seine Frauen arbeiten musste), haben Scherzers unsere Gemeinde auf vielfältige Weise im doppelten Sinn vollkommen begleitet. Nun ziehen sie weiter. Aber im Herzen tragen wir gute Erinnerungen an gemeinsame Gottesdienste, Gruppenstunden, Gespräche, Feste usw. Und im Glauben an unseren HERRN bleiben wir ewig miteinander verbunden. Dieser Glaube gibt uns Kraft und lädt ein zur Freude, so wie es bei Nehemia steht.

In diesem Sinne wünsche ich allen eine frohe, zuversichtliche Zeit und Scherzers einen guten Start in Hainichen. Ihre Gemeindepädagogin Beate Schlenkrich



Neue Praktikantin in der Gemeindepädagogik

Vom 19.8.13 bis 24.1.14 werde ich, Sabrina Förster, mein Gemeindepraktikum in Ihrer Kirchgemeinde verbringen. In dieser Zeit unterstütze ich Beate Schlenkrich in ihrem Aufgabenfeld, werde aber auch verschiedene Aufgaben erfüllen und Prüfungen absolvieren müssen, die mir von der Evangelischen Hochschule Moritzburg vorgegeben sind. Dort studiere ich derzeit im 6. Semester. Ich bin 21 Jahre alt, komme ursprünglich aus dem Vogtland und wohne seit einem Jahr im wunderschönen Meißen. Ich bin verlobt und werde nächstes Jahr meinen Freund, der ebenfalls Gemeindepädagoge ist, heiraten. Ich habe viel Spaß an sportlichen Aktivitäten, vor allem fahre ich gerne Rad und spiele leidenschaftlich gerne Volleyball. Ich habe viel Freude an gemeindlicher Arbeit. Was mich besonders interessiert, ist die Arbeit im Kindergarten. In diesem Bereich möchte ich gerne Erfahrungen sammeln und hoffe, dass mir dies in Weinböhla möglich sein wird.

Falls Sie noch Fragen haben oder Genaueres über mich erfahren wollen, kommen Sie ruhig auf mich zu und sprechen mich an. Ihre Sabrina Förster

Am 28. Juni war es wieder soweit: Das ökumenische Kinderzeltwochenende startete unter dem Motto „Blitze, Feuer, Asche, Glut – für das Wochenende brauchst du Mut“ in eine neue Runde. Dass die Kinder Mut benötigten, konnten sie nach dem Zeltaufbau und einem leckeren Abendbrot beweisen. Denn im Anschluss an die Begrüßungsrunde, bei welcher auch Petrus anwesend war, gingen die Kinder bei einem Nachtgeländespiel von Station zu Station, wo sie mal mehr (z. B. bei der Fühlstation) und mal weniger (u. a. bei der Marshmallowstation) Mut beweisen mussten. Als Belohnung gab es Wasser für die Gießkannen, mit denen am Ende kleine, brennende Häuser gelöscht werden musste. Nach dem Nachtgeländespiel gingen die Kinder müde und erschöpft in ihre Zelte und schliefen sofort ein. Am nächsten Tag ging es nach einer Andacht über den brennenden Dornbusch und dem Frühstück gleich weiter im Programm. Die Kinder gingen mit einem Helfer zu verschiedenen Stationen, wo sie u. a. etwas über Blitze und ihre Gefahren lernten. Sie fanden heraus, wie man Feuer ohne Streichhölzer und Feuerzeuge macht und lernten, wie weit die Sonne von der Erde entfernt ist, was man mit ihr machen kann und wozu wir sie benötigen. Außerdem gab es Geschichten über Götter sowie die brennenden Herzen der Emmausjünger. Nach der Mittagsruhe verteilten sich die Kinder an verschiedene Bastelstationen, wo sie Windlichter, einen Solarofen und Teelichthalter basteln sowie Kerzen ziehen konnten. Auch ein Feuertanz wurde von einigen Kindern einstudiert. Weiter ging es dann in den Gruppen zu verschiedenen Stationen, bei denen sie ein Feuerwehrauto ziehen, Schläuche aufrollen, Feuer löschen und einen Hindernisparcours als Feuerwehrmann überwinden mussten. Die schnellste Gruppe wurde schließlich abends bekanntgegeben. Vorher spielten die erwachsenen Betreuer mit den Kindern und auch uns, den jugendlichen Helfern, ein kleines Rollenspiel, in dem es darum ging, dass die Könige zu viel Feuer verschwenden und Mutter Natur ihnen schließlich das Feuer wegnimmt. Am Ende, nachdem ein Wettkampf zwischen beiden Königreichen beendet war und nur ein Land das Feuer wieder bekommen konnte, teilte es der König mit einem anderen König und das Feuer brannte heller als je zuvor. Im Anschluss an den bunten Abend gingen die Kinder in ihre Zelte, was jedoch nicht ganz so einfach war. Denn an diesem Abend schüttete es wie aus Eimern und einige Zelte hielten dem Wetter nicht stand. Aber als selbst dieses Problem gelöst war, konnten die Kinder doch noch schlafen. Am Sonntag bereiteten alle Kinder im Anschluss an das Frühstück mit den Helfern und Betreuern den Gottesdienst vor. Einige bauten den Altar, andere überlegten sich Fürbitten und die Mädchen, welche am Tag zuvor den Feuertanz eingeübt hatten, bereiteten sich auf ihren großen Auftritt vor. Als schließlich alle Eltern anwesend waren, begann der Freiluftgottesdienst. Die Kinder berichteten darüber, wo sie selbst schon einmal Mut brauchten, hielten Fürbitte und führten ihren Tanz auf. Die Predigt wurde in Form eines Rollenspiels von Diemut Scherzer und Beate Schlenkrich über Petrus gehalten. Nach dem Gottesdienst wurden die Zelte abgebaut und es ging nach Hause, wo endlich alle richtig ausschlafen konnten.

Anika Rohde

Änderung! Der **Schulanfangsgottesdienst** wird nicht am 25. August, sondern am **1. September 10.00 Uhr** stattfinden. Einladungen sind schon unterwegs.

Christenlehre

- Kl. 1: montags 16.00-17.00 Uhr (Beginn erst nach den Herbstferien)
- Kl. 2: montags 15.30-16.30 Uhr
- Kl. 3: dienstags 15.00-16.00 Uhr
- Kl. 4: mittwochs 15.30-16.30 Uhr
- Kl. 5: montags 16.45-17.45 Uhr
- Kl. 6: dienstags 16.15-17.15 Uhr

Konfirmandenunterricht bei Pfarrer Fischer

- Kl. 7: ab 9.10. mittwochs 16.00-16.45 Uhr
- Kl. 8: in 2 Gruppen, ab 9.10. mittwochs 17.15-18.00 Uhr in Niederau und ab 15.10. dienstags 16.30-17.15 Uhr in Weinböhlen

Adressen und Öffnungszeiten

Pfarramt: Kirchplatz 16, 01689 Weinböhlen, Tel.: 035243/36250, Fax: 36312
Öffnungszeiten: Di.: 9.00-12.00 und 15.00-18.00 Uhr; Do.: 15.00-18.00 Uhr
www.kirchgemeinde-weinboehla.de; Mail: kg.weinboehla@evlks.de
Kanzlei geschlossen: 6.8. und 8.8.

Pfarrer: Matthias Fischer, Kirchstraße 29; 01689 Niederau, Tel.: 035243/36535
oder 0162/7536993, Mail: pfarramt-niederau@arcor.de
Öffnungszeiten Pfarramt Niederau: Mo. + Mi.: 8.00-13.00, Do.: 13.00-18.00 Uhr
Urlaub Pfr. Fischer: 11.8.-25.8. und 22.9.-8.10.
Vertretung: Vikar Weiß, Tel.: 03521/718660 oder 0176/55450382
Mail: raphi@jg-wolkenstein.de

Gemeindepädagogin: Beate Schlenkrich, Tel. 035243/477619
Mail: b-schlenkrich@web.de

Kantor: Thomas Kahle, Tel.: 01777163877; 0351/21993518
Mail: tomas138@freenet.de

Kindertagesstätte: Evangelisches Kinderhaus Gabenreich, Hauptstr. 3 a
Tel.: 035243/44488, Fax: 45539; Leiterin: Anke Treuheit
www.kinderhaus-weinboehla.de; Mail: post@kinderhaus-weinboehla.de
Schließzeit: 29.7.-9.8.

Friedhof Weinböhlen: Friedensstr. 12; Christina Werner, Tel.: 035243/36563
Öffnungszeiten Büro: Mo., Mi., Do., Fr.: 9.30-11.00 Uhr und 14.00-15.00 Uhr
Di.: 9.30-11.00 Uhr und 17.00-18.00 Uhr; Mail: friedhof.weinboehla@evlks.de

Sonntag, 4. August – 10. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Kollekte für jüdisch-christliche und andere
kirchliche Arbeitsgemeinschaften und Werke
**im Anschluss: Verkauf fair gehandelter Waren
und Kirchencafé**

Pfr. Fischer

Sonntag, 11. August – 11. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst **in Oberau**
Kollekte für die Kirchgemeinde Oberau

Vikar Weiß

Sonntag, 18. August – 12. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst **in Großdobritz**
Kollekte für die Kirchgemeinde Großdobritz

Vikar Weiß

Sonntag, 25. August – 13. Sonntag nach Trinitatis

8.45 Uhr Gottesdienst
Kollekte für die Diakonie Sachsen
im Anschluss: Kirchencafé

Vikar Weiß

Sonntag, 1. September – 14. Sonntag nach Trinitatis



10.00 Uhr Familiengottesdienst zum
Schuljahresbeginn
Kollekte für evangelische Schulen
**im Anschluss: Verkauf fair gehandelter Waren
und Kirchencafé**

Frau Schlenkrich,
Vikar Weiß

Sonntag, 8. September – 15. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst
Kollekte für unsere eigene Gemeinde

Pfr. Dr. Biewald

Sonntag, 15. September – 16. Sonntag nach Trinitatis

8.45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Kollekte für die Ausländer- und Aussiedlerarbeit
der Landeskirche
im Anschluss: Kirchencafé

Pfr. Fischer

Sonntag, 22. September – 17. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst
Kollekte für unsere eigene Gemeinde
im Anschluss: Kirchencafé

Vikar Weiß

Sonntag, 29. September – 18. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedankfest

mit der Kurrende und einem Anspiel
der Christenlehrekinder Kl. 2

(Frau Schlenkrich und Kinderhaus)

Kollekte für unsere eigene Gemeinde

im Anschluss: Kirchencafé



Sonntag, 6. Oktober – 19. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst

Pfr. Drechsler, Moritzburg

Kollekte für unsere eigene Gemeinde

im Anschluss: Kirchencafé

FESTMAHL

AUF DEM HOLZTISCH
BROT UND WEIN

IN DER MITTE
MARGERITEN UND MOHN

NEBEN MIR
GUTE FREUNDE

ÜBER UNS
MEISENGESANG UND GOTTES
GÜTE

WAS BRAUCHT MAN MEHR
FÜR EIN FEST?

(TINA WILLMS)

Monatsspruch August:

Du hast mein Klagen in Tänzen verwandelt, hast mir das Trauergewand ausgezogen und mich mit Freude umgürtet. Psalm 30,12

Monatsspruch September:

Seid nicht bekümmert; denn die Freude am Herrn ist eure Stärke. Nehemia 8,10

| | Gröbern | Niederau | Großdobritz | Oberau |
|-------|--|---|---|--|
| 4.8. | | | 8.45 Uhr Pfr. Fischer | |
| 11.8. | 17.00 Uhr Orgelkonzert | 8.45 Uhr Vikar Weiß | | 10.00 Uhr Vikar Weiß |
| 18.8. | 8.45 Uhr Vikar Weiß | | 10.00 Uhr Vikar Weiß | |
| 25.8. | | 10.00 Uhr Vikar Weiß | 17.00 Uhr Flötenkonzert | |
| 1.9. | | | | 8.45 Uhr mit Abendmahl Pfr. Fischer |
| 8.9. | 10.00 Uhr Erntedankfest Vikar Weiß | | 8.45 Uhr mit Abendmahl Pfr. Fischer | |
| 15.9. | | 10.00 Uhr Erntedankfest mit Chor Pfr. Fischer, Vikar Weiß | | 14.00 Uhr Erntedankfest mit Chor Vikar Weiß |
| 22.9. | 8.45 Uhr Vikar Weiß | | | |
| 29.9. | | 17.00 Uhr Konzert Chor Wantewitz | 10.00 Uhr Erntedankfest Vikar Weiß | |
| 6.10. | 10.00 Uhr Vikar Weiß | 8.45 Uhr Vikar Weiß | | |

KONZERTE

Sonntag, 11. August, 17.00 Uhr, Kirche Gröbern

Orgelkonzert mit Philipp Zeiler, Gröditz

Sonntag, 25. August, 17.00 Uhr, Kirche Großdobritz

Konzert mit dem Flötentrio „tangence con flauti“
(Sabine Zschuppe, Manuela Hielscher und Grit Leiteritz)

Sonntag, 29. September, 17.00 Uhr, Kirche Niederau

Konzert mit Reisebericht aus dem Baltikum – Kirchenchor Wantewitz

Vakanz der Pfarrstelle Weinböhlen

Seit der Verabschiedung unseres Pfarrerehepaares Diemut und Friedrich Scherzer am 14.7. ist die Pfarrstelle Weinböhlen bis zu ihrer Wiederbesetzung vakant. Wir freuen uns, dass Pfarrer Matthias Fischer aus unseren Schwesternkirchgemeinden in dieser Zeit die Vakanzvertretung übernimmt. Er ist am 11.7. im Kirchenvorstand zum Vorsitzenden des Kirchenvorstandes für die Zeit der Vakanz gewählt worden. Frau Ines Paul ist als stellvertretende Kirchenvorstandsvorsitzende wieder gewählt worden. Pfarrer Fischer ist über die Gemeinde in Niederau erreichbar. Die Kontaktdaten finden Sie auf Seite 5 dieser Ausgabe.

Veränderte Gottesdienstzeiten in den Sommermonaten und während der Vakanz

Wie schon im vergangenen Jahr werden wir in der Urlaubszeit jeden Sonntag zwei Gottesdienste im Schwesternverband haben. Bitte beachten Sie dazu die Angaben auf den Seiten 6 und 7. Wegen der Vakanz kommt es zu weiteren Veränderungen, auch die Uhrzeit betreffend. Wir sind bemüht, für noch offene Sonntage einen Prediger zu finden. Sollte das für den einen oder anderen Sonntag aber nicht gelingen, dann werden Sie den Hinweis auf einen Gottesdienst in den Schwesterngemeinden finden.

Am 6. und 8. August bleibt die Kanzlei in Weinböhlen geschlossen.

In dringenden Angelegenheiten bitte im Pfarramt Niederau melden, Tel.: 36535 oder auf dem Friedhof Weinböhlen, Tel.: 36563.

Erntedankfest am 29. September

Auch in diesem Jahr wollen wir unsere Kirche mit Kränzen, Blumen und Erntegaben schmücken als sichtbares Zeichen der Freude und des Dankes.

Die Kranzunterlagen stehen ab Donnerstag, 19.9, im Pfarrhaus bereit. Bitte beachten Sie aber, dass die Haustür nur dann geöffnet sein wird, wenn die Kanzlei besetzt ist. Rufen Sie uns an, wenn Sie damit Schwierigkeiten haben, wir werden einen Weg finden.

Alle Gaben werden am Sonnabend, 28.9., von 15.00 bis 17.00 Uhr in der Kirche entgegengenommen.

Bankverbindungen

Kirchgeld:

Kto 1612 100 019, BLZ 350 601 90, Bank für Kirche und Diakonie - LKG Sachsen
Kto 30 100 195 98, BLZ 850 550 00, Sparkasse Meißen

Friedhof: Kto 30 100 339 06, BLZ 850 550 00, Sparkasse Meißen

Alle anderen Zahlungen (Spenden, Kirchenblatt, Beiträge, Pachten, Mieten...):

KVD, Kto 1667 209 052, BLZ 350 601 90, BKD – LKG Sachsen

Wichtig: Codierung mit angeben: **RT 2350** (für Kirchgemeinde Weinböhlen)



Winzerstraßenfest vom 30. August bis 1. September

Sonnabend, 31. August

14.00-16.00 Uhr Offene Kirche

Turmbesteigungen sind in dieser Zeit möglich.

18.00 Uhr nach dem Abendläuten Orgelvesper

mit Kantor Thomas Kahle

Offene Kirche mit Ausstellung

Die St. Martinskirche ist bis zum Erntedankfest geöffnet:

Montag bis Freitag 10.00-12.00 und 14.00-16.00 Uhr.

Vom 5. August bis 9. September laden wir ein zur Ausstellung:

„Kirchen aus anderen Regionen“ – Fotoclub Weinböhl

20. Weinböhlauer Kinderflohmärkt

Wir laden ein zum Kindersachen- und Spielzeugmarkt am 21.9. im Lutherhaus. Das Angebot reicht von Baby-Erstausrüstung, Kinderbekleidung, Spielzeug, Rollern, Fahrrädern & Co. bis hin zu Kinderwagen. Infos unter 035243/22170 (Frau Alband).

Abgabe der Sachen: Freitag, 20.9., 16.00-18.00 Uhr

Verkauf/Flohmärkt: Sonnabend, 21.9., 9.00-12.00 und 13.30-16.00 Uhr

Rücknahme der Reste: Sonnabend, 21.9., 18.00-19.00 Uhr

Listenausgabe im Kinderhaus: Montag, 2.9., 18.00 Uhr, solange der Vorrat reicht.

Sonntag, 29. September, 17.00 Uhr

St. Martinskirche

Konzert zu Erntedank

mit Werken von Georg Philipp Telemann, Johann Sebastian Bach,
Georg Friedrich Händel, Markus Leidenberger u.a.

Ausführende:

Katrin Pehla-Döring, Sopran

Sabine Zschuppe, Flöte

Thomas Kahle, Cembalo

Kirchenchor Weinböhl

Karten zu 5 €/erm. 3 €an der Abendkasse

Sofern nichts anderes vermerkt, finden alle Veranstaltungen im Lutherhaus statt!

| | |
|--------------------------|---|
| Frauentreff | Mittwoch, 11.9., 19.00 Uhr im Heidehof <i>Treffen 18.30 Uhr am Pfarrhaus, wer ein Auto zur Verfügung hat, bitte mit Auto</i> |
| Männerkreis | Dienstag, 10.9., 19.30 Uhr |
| Seniorenkreis | Mittwoch, 18.9., 14.00 Uhr <i>Teilnahme am Regionalen Treffen der Frauenarbeit in Meißen-Zscheila mit Kaffeetrinken, Kirchenführung und Weinverkostung</i> |
| Mutter-Kind-Kreis | donnerstags 9.30 bis ca. 12.00 Uhr |
| Junge Gemeinde | montags 18.30 Uhr (Keller Lutherhaus) |
| Volleyballtreff | dienstags aller 2 Wochen 20.00 Uhr (Turnhalle Schule Köhlerstr.), Kontakt: Heike Pröhl, Tel. 0173 / 8913611 |
| Pfadfinder | freitags 16.30-18.00 Uhr in Niederau oder Oberau, Kontakt: Frau Ellmers, Tel. 46047 |

Kindergottesdiensttreff: Donnerstag, 5.9., 19.30 Uhr

| | |
|---------------------|---|
| Kirchenmusik | Kirchenchor: dienstags 19.30 Uhr |
| | Vorkurrende: donnerstags 16.00-16.30 Uhr |
| | Kurrende: donnerstags 17.00-18.00 Uhr |
| | Posaunenchor: donnerstags 19.00 Uhr |
| | Jugendchor: mittwochs 19.00 Uhr |

Probenbeginn nach der Sommerpause ab 28.8., Kirchenchor erst ab 3.9.

| | |
|-----------------------------|---|
| Gebetskreis | ab 5.9.: donnerstags 8.00 Uhr bei M. Beyer, Wettinstr. 11 |
| Abendandacht | Sonnabend, 14. September, 19.30 Uhr |
| Sonntagsfrühstück | Sonntag, 4. August und Sonntag, 22. September, jeweils 8.30 Uhr |
| Hausbibelkreis | Freitag, 30. August, 19.30 Uhr bei Fam. Zschuppe |
| Bibelrunde „after 8“ | Mittwoch, 7.8., 21.8., 4.9., 18.9., 2.10., jeweils 20.00 Uhr |

| | |
|-------------------------|--|
| Stift Wilhelma | Bibelstunde der Landeskirchlichen Gemeinschaft: Montag, 5.8. und Montag, 2.9., 16.00 Uhr Erntedankfest: Mittwoch, 18.9., ab 14.30 Uhr, mit Andacht (Vikar Weiß) |
| Betreutes Wohnen | Andacht: Mittwoch, 7.8., 14.00 Uhr, Pfr.i.R. Enzmann Mittwoch, 4.9., 14.00 Uhr, Pfr. Fischer Mittwoch, 2.10., 14.00 Uhr, Pfr. Gatz |



Getauft wurden

Benjamin Fritzsche, Luca Herzog, Sebastian Forkmann (aus Dresden),
Teresa Schultz, Lisa Kölitz

„Behüte mich wie einen Augapfel im Auge, beschirme mich unter dem Schatten deiner Flügel.“ Psalm 17,8



Getraut wurden

Robert Winkler und Theresa geb. Paul
Dr. Mathias Forkmann und Dorothea geb. Kraus
Sven Hoffmann und Anja geb. Horvath
Jón Páll Rink und Elin Helga Gunnarsdóttir (aus Island)

mit einem Gottesdienst zur Eheschließung wurden eingesegnet

Kai Mielenz und Heidi geb. Köpke

zum Fest der Silbernen Hochzeit wurden eingesegnet

Andreas Temmler und Karen Temmler geb. Meyer

zum Fest der Diamantenen Hochzeit wurden eingesegnet

Ulrich Glatthaar und Ruth Glatthaar geb. Petrick

*„Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht; denn ohne mich könnt ihr nichts tun.“
Johannes 15,5*



Bestattet wurden

Heinz Sucker (in Meißen), 72 Jahre; Hanna Staegemann, 88 Jahre;
Hertha Marx, 92 Jahre

„Dennoch bleibe ich stets an dir; denn du hältst mich bei meiner rechten Hand, du leitest mich nach deinem Rat und nimmst mich am Ende mit Ehren an.“ Psalm 73,23-24



In die Ev.-Luth. Landeskirche wurden aufgenommen

Ines und Theodor Hugk

Adressen und Öffnungszeiten siehe Seite 5

Impressum

Herausgegeben im Auftrag des Kirchenvorstandes der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Weinböhl
Redaktion: Barbara Heineken und Susanne Liedke. Druck: Cicero & Konkordanz, Wilsdruff
Titel: Gemeindebrief 2013/05
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe (Oktober/November): 10.9.2013